

Bericht

für den Jugendhilfeausschuss am 10.03.2021

TOP 4: Interessenbekundungen – Weitere Umsetzungsempfehlungen

A. Problem

Die Vorlage im Anhang wird dem Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung am 03.03.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Bericht soll dem Jugendhilfeausschuss ebenfalls zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

B. Lösung

Es wird der in der Anlage beigefügte Bericht „Interessenbekundungen – Weitere Umsetzungsempfehlungen“ in der auf Grundlage der Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung geänderten Fassung dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt..

C. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt wie folgt:

Blumenthal: Es wird empfohlen die Standorte
Quartier Cranzer Straße / Ecke Rominter Straße / SOS Kinderdorf e. V. (8-gruppig) sowie
Fresenbergstraße 61/61a / Global Education gGmbH
umzusetzen.

Hemelingen: Es wird empfohlen den Standort
Dietrich-Wilkens-Straße 31 / SOS Kinderdorf e. V.
umzusetzen.

Obervieland: Es wird empfohlen den Standort

**Klinikum Links der Weser, Senator-Weßling-Str. 1 / pme familienservice
Bremen gGmbH**

umzusetzen.

Mitte: Es wird empfohlen den Standort

Osterdeich 17 / Klabauterladen e. V.

umzusetzen.

Anlage:

Vorlage „Interessenbekundungen – Weitere Umsetzungsempfehlungen“ für die Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung, geänderte Fassung vom 03.03.2021

Vorlage

für die Sitzung des Ausschusses Frühkindliche Bildung der Deputation für Kinder und Bildung am **03.03.2021**

TOP 4

Interessenbekundungen - Weitere Umsetzungsempfehlung

A. Problem

Im Rahmen der Kita-Ausbauplanung wird eine bedarfsgerechte Kitaplatz-Versorgung in allen Stadtteilen angestrebt. Die Ausbauziele orientieren sich dabei sowohl an der Realisierung der politisch vorgegebenen Zielversorgungsquoten, als auch an der Erfüllung der in den jeweiligen Kita-Jahren von den Eltern tatsächlich geltend gemachten Rechtsansprüchen. Insgesamt besteht ein stetig steigender Nachfragetrend, mit dem Ergebnis, dass die tatsächliche Nachfrage in einigen Stadtteilen bereits über den geplanten Zielversorgungsquoten liegt.

Zur Umsetzung der Kita-Ausbauplanung verfolgt die Stadtgemeinde Bremen einerseits eigene Ausbauprojekte und erhält andererseits von den Trägern laufend Interessenbekundungen für neue Kita-Standorte, die mit privaten Investoren auf Privatgrundstücken umgesetzt werden (können).

Dazu wurde in der letzten Legislaturperiode ein standardisiertes Bewertungsverfahren entwickelt, das sowohl bedarfsbezogene, pädagogisch-konzeptionelle, als auch wirtschaftliche Kriterien enthält.

Die von der Senatorin für Kinder und Bildung geprüften und bewerteten Interessenbekundungen für neue Kita-Standorte werden der Deputation (in der Regel nach ausführlicher Beratung im Ausschuss „Frühkindliche Bildung“) regelmäßig zur Beschlussfassung vorgelegt. Insbesondere wenn sie zur Erfüllung der geplanten Zielversorgungsquoten oder für die sich abzeichnende weitere Nachfrageentwicklung erforderlich sind. Eine Deputationsbefassung erfolgt in der Regel auch, wenn für (geplante)

Kita-Standorte Trägerwechsel erforderlich werden oder bereits beschlossene Ausbauprojekte von den Trägern nicht oder nicht zeitnah realisiert werden können, so dass über Alternativen beraten werden muss. Aufgrund von Vorlaufzeiten für Planung und bauliche Umsetzung von bis zu rund 36 Monaten ist eine frühzeitige Beschlussfassung über Ausbauprojekte erforderlich, um auf die erwartete mittelfristige Bedarfsentwicklung zu reagieren.

Die Bewertung des Ausbaubedarfs erfolgte auf der Basis der zu erwartenden Bedarfsentwicklung in den Stadtteilen. Neben der Sicherstellung von Rechtsansprüchen sind auch sozialräumliche Aspekte berücksichtigt worden.

B. Lösung

Für die Stadtteile Blumenthal, Obervieland, Hemelingen und Mitte werden weitere Kita-Neu-/Ausbauprojekte zur Beschlussfassung vorgelegt, für das ein freier Kita-Träger eine Interessenbekundung bei der Senatorin für Kinder und Bildung eingereicht hat. Diese Projekte ergänzen die bereits in Planung oder Realisierung befindlichen Kita-Projekte und ist zur Sicherung einer bedarfsgerechten und zielerfüllenden Kita-Versorgung in den nächsten Jahren erforderlich.

In der Darstellung grundsätzlich berücksichtigt sind alle vorgelegten Standorte, die

- aus Sicht der Träger sowie des Landesjugendamts grundsätzlich umsetzbar und genehmigungsfähig sind sowie
- ein durchgängiges und variables Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 0-6 Jahren ermöglichen und
- von Trägern eingereicht wurden, die grundsätzlich als zuverlässig bewertet wurden.

Die vorliegende Interessenbekundung erfüllt diese Voraussetzungen.

In der Regel wird empfohlen, dass neue Standorte mindestens 4-gruppig sein sollen, um den dauerhaften wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtung zu gewährleisten. Standorte mit weniger Gruppen werden jedoch ebenfalls dargestellt und ggf. auch zur Umsetzung empfohlen, wenn keine tragfähigen Alternativen gefunden werden können.

Die Träger legen unterschiedlich konkrete Informationen vor. So liegen zu einigen Standorten lediglich die Basisinformationen (Lage, Gruppenanzahl, Zuwendungsbedarfe für Miete sowie ggf. für Küche und Außenspielgeräte) vor, während für andere Standorte bereits Raumplanungen sowie Informationen über geplante konzeptionelle Schwerpunkte vorliegen. Einrichtungsbezogene Konzeptionen liegen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor, sondern

werden im Rahmen der anschließenden Umsetzung der beschlossenen Standorte im durchzuführenden Betriebserlaubnisverfahren erstellt, vorgelegt und geprüft.

Die Bewertung erfolgt entsprechend der in der Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ vom 14.11.2018 vorgestellten Parameter, die der Deputation für Kinder und Bildung in ihrer Sitzung am 04.12.2019 zusammen mit Vorschlägen zur Beschlussfassung für Neu-/Ausbauprojekte in den Stadtteilen Vegesack, Walle, Hemelingen, Osterholz und Neustadt/Obervieland zur Kenntnis vorgelegt wurden.

1. Blumenthal

Für den Stadtteil Blumenthal ergibt sich ein weiterer Ausbaubedarf von 2 Gruppen, wobei der Bedarf insbesondere im Bereich des Ortsteils Rönnebeck gesehen wird.

Für den Stadtteil liegen 3 Interessenbekundungen vor, von denen zwei im OT Blumenthal und eine im OT Rönnebeck liegen.

a. Zu den Interessenbekundungen im Einzelnen:

Projekt/Adresse	Fresenbergstraße 61/61a	Punkte
Träger	Global Education gGmbH	
Gruppen U3/Ü3	3/3	
Mind. 4-gruppig	Ja	
Betriebsbeginn 15 Punkte	Voraussichtlich ca.17 Monate nach Gremienbeschluss	10
Lage im Stadtteil/Passgenauigkeit zum Bedarf in räumlicher Hinsicht 25 Punkte		15
Wirtschaftliche und bedarfsbezogene Faktoren		
Zuwendungen - a) Jahresmiete je Gruppe - b) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss für Küche und Außenspielgeräte (auf 10 Jahre) je Gruppe - c) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss Gebäude (auf 30 Jahre) je Gruppe Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	32.944 € 2.917 € 0 € 35.861 €	
Zielwert für Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	32.650 €	
Differenz der Kosten je Gruppe/Jahr 40 Punkte (1 Punkt Abzug je 200 € Differenz)	3.211 €	23
Träger- und einrichtungsbezogenen Kriterien		
Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen 4 Punkte	Der Träger betreibt bereits eine Einrichtung in Bremen. Ihm steht die fachliche Expertise der Muttergesellschaft zur Verfügung, die überregional bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen hat. Es ist daher von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen auszugehen	4
Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil 2 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil tätig.	0
Trägerpluralität 3 Punkte	Der Träger ist bislang nicht im Stadtteil tätig und ergänzt die bestehende Trägerlandschaft	3
Eignung des Standorts entsprechend RiBTK 6 Punkte	Der Standort ist gut geeignet. Ein ausreichendes Außengelände ist darstellbar. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV gut erreichbar.	5
Konzeptionelle Besonderheiten des geplanten Angebots in Bezug auf die Bedarfe des Sozialraums 5 Punkte		-
Gesamtpunktzahl		60

Projekt/Adresse	Quartier Cranzer Straße / Ecke Rominter Straße		Punkte
Träger	SOS Kinderdorf e. V.		
Gruppen U3/Ü3	3-4/3-4		
Mind. 4-gruppig	Ja		
Betriebsbeginn 15 Punkte	Voraussichtlich ca.29 Monate nach Gremienbeschluss		5
Lage im Stadtteil/Passgenauigkeit zum Bedarf in räumlicher Hinsicht 25 Punkte			25
Wirtschaftliche und bedarfsbezogene Faktoren			
	6-gruppige Variante	8-gruppige Variante	
Zuwendungen			
- a) Jahresmiete je Gruppe	31.808 €	29.316 €	
- b) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss für Küche und Außenspielgeräte (auf 10 Jahre) je Gruppe	4.250 €	3.500 €	
- c) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss Gebäude (auf 30 Jahre) je Gruppe	0 €	0 €	
Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	36.058 €	32.816 €	
Zielwert für Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	32.650 €	29.675 €	
Differenz der Kosten je Gruppe/Jahr 40 Punkte (1 Punkt Abzug je 200 € Differenz)	3.408 €	3.141 €	22 / 24
Träger- und einrichtungsbezogenen Kriterien			
Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen 4 Punkte	Mit dem Träger besteht bereits eine mehrjährige, gute und verlässliche Kooperation. Aufgrund der Erfahrung des Trägers mit dem Betrieb von zwei Standorten in Bremen sowie den auch aus der überregionalen Tätigkeit bestehenden Erfahrungen ist von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen auszugehen		4
Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil 2 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil tätig, verfügt jedoch über bestehende Vernetzungsstrukturen aufgrund seiner Tätigkeit im Bereich der Integration von Menschen mit Fluchterfahrung sowie ambulanter Hilfen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung.		1
Trägerpluralität 3 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil vertreten und ergänzt die bestehende Trägerstruktur daher gut.		3
Eignung des Standorts entsprechend RiBTK 6 Punkte	Der Standort ist sehr gut geeignet. Ein ausreichendes Außengelände ist darstellbar. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV gut erreichbar sowie in der rückwärtigen Bebauung ruhig gelegen.		6
Konzeptionelle Besonderheiten des geplanten Angebots in Bezug auf die Bedarfe des Sozialraums 5 Punkte	Der Träger beabsichtigt seinen Schwerpunkt am Standort auf folgende Aspekte auszurichten: - Integration von Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung		4

	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung als Familienzentrum mit Angeboten der Frühen Hilfen, Familienbildung und Beratung <p>Die Ausrichtung entspricht auch grundsätzlich den Bedarfen des Sozialraums.</p>	
Gesamtpunktzahl		70 / 72

Projekt/Adresse	Landrath-Christians-Straße/Ecke Zum Westpier	Punkte
Träger	Global Education gGmbH	
Gruppen U3/Ü3	3/4	
Mind. 4-gruppig	Ja	
Betriebsbeginn 15 Punkte	Voraussichtlich ca.17 Monate nach Gremienbeschluss	10
Lage im Stadtteil/Passgenauigkeit zum Bedarf in räumlicher Hinsicht 25 Punkte		15
Wirtschaftliche und bedarfsbezogene Faktoren		
Zuwendungen - a) Jahresmiete je Gruppe - b) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss für Küche und Außenspielgeräte (auf 10 Jahre) je Gruppe - c) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss Gebäude (auf 30 Jahre) je Gruppe Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	26.448 € 2.679 € 0 € 29.127 €	
Zielwert für Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	26.621 €	
Differenz der Kosten je Gruppe/Jahr 40 Punkte (1 Punkt Abzug je 200 € Differenz)	2.505 €	27
Träger- und einrichtungsbezogenen Kriterien		
Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen 4 Punkte	Der Träger betreibt bereits eine Einrichtung in Bremen. Ihm steht die fachliche Expertise der Muttergesellschaft zur Verfügung, die überregional bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen hat. Es ist daher von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen auszugehen	4
Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil 2 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil tätig.	0
Trägerpluralität 3 Punkte	Der Träger ist bislang nicht im Stadtteil tätig und ergänzt die bestehende Trägerlandschaft	3
Eignung des Standorts entsprechend RiBTK 6 Punkte	Der Standort ist gut geeignet. Ein ausreichendes Außengelände ist darstellbar. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV erreichbar.	3
Konzeptionelle Besonderheiten des geplanten Angebots in Bezug auf die Bedarfe des Sozialraums 5 Punkte		-
Gesamtpunktzahl		63

Entsprechend der vorgenommenen Bewertung ergibt sich eine Priorisierung wie folgt:

- a. Quartier Cranzer Straße / Ecke Rominter Straße / SOS Kinderdorf e. V. (8-gruppig)
72 Punkte
- b. Quartier Cranzer Straße / Ecke Rominter Straße / SOS Kinderdorf e. V. (6-gruppig)
70 Punkte
- c. Landrath-Christians-Straße/Ecke Zum Westpier / Global Education gGmbH
63 Punkte
- d. Fresenbergstraße 61/61a / Global Education gGmbH
60 Punkte

Die Interessenbekundungen sind sämtlich in zeitlicher und räumlicher Hinsicht geeignet, jedoch mit deutlich über dem Zielwert liegenden Zuwendungsbedarfen verbunden. Die Interessenbekundungen c. und d. sind von der zeitlichen Umsetzbarkeit etwas zügiger zu realisieren als der Standort a./b. Insgesamt ist der Standort a./b. jedoch von der Lage im Stadtteil her besser geeignet, da ein weiterer Bedarf insbesondere im OT Rönnebeck gesehen wird, wo im Umfeld des vorgestellten Standorts auch weitere Wohnbebauung entstehen wird.

Für den Standort d. Fresenbergstraße ist positiv hervorzuheben, dass in der nahegelegenen Wohnbebauung des Standorts Familien mit besonderen sozialen Herausforderungen wohnen, so dass eine räumliche Nähe hier einen niedrighschwelligen Zugang zu Angeboten der Kindertagesbetreuung unterstützt.

Insgesamt ist der Standort c. im Vergleich zum Standort d. weniger gut mit dem ÖPNV aus den Bedarfslagen zu erreichen.

Insgesamt besteht auf Grundlage der aktuellen Bevölkerungsprognosen ein Bedarf von weiteren 2 Gruppen, so dass ein Standort danach ausreichend wäre. Aufgrund der dargestellten guten Eignung und Passgenauigkeit des Standorts a./b., jedoch der früheren Realisierbarkeit und günstigen Lage im Ortsteil wird aus fachlicher Sicht empfohlen die Standorte a./b. sowie den Standort d. umzusetzen.

b. Beirat

Der Beirat wurde über die Standortoptionen informiert. Der Beirat steht allen drei Standorten positiv gegenüber.

c. Empfehlung

Es wird daher empfohlen die Interessenbekundungen

Quartier Cranzer Straße / Ecke Rominter Straße / SOS Kinderdorf e. V. (8-gruppig)

sowie

Fresenbergstraße 61/61a / Global Education gGmbH

umzusetzen.

2. Hemelingen

Im Rahmen der weiteren Planung und Umsetzung wurde mitgeteilt, dass der Standort auf Grundlage der bisherigen Kalkulation nicht realisiert werden könne.

Da die nunmehr aktualisiert vorliegenden Zuwendungsbedarfe erheblich von der bestehenden Beschlussgrundlage abweichen, wird der Standort erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Insgesamt ergeben sich damit weitere Bedarfe in Hemelingen von insgesamt 8 Gruppen (4 Gruppen zuzüglich der 4 Gruppen des Standorts Dietrich-Wilkens-Straße 31).

a. Zur Interessenbekundung im Einzelnen:

	Deputationsbefassung 04.12.2019		Aktualisierte Daten der Interessenbekundung	
Projekt/Adresse	Dietrich-Wilkens- Straße 31	Punkte	Dietrich-Wilkens- Straße 31	Punkte
Träger	SOS Kinderdorf e. V.		SOS Kinderdorf e. V.	
Gruppen U3/Ü3	2/2		2/2	
Mind. 4-gruppig	ja		Ja	

Betriebsbeginn 15 Punkte	Voraussichtlich 9 Monate nach Gremienbeschluss	15	Voraussichtlich 17 Monate nach Gremienbeschluss	10
Lage im Stadtteil/Passgenauigkeit zum Bedarf in räumlicher Hinsicht 25 Punkte		25		25
Wirtschaftliche und bedarfsbezogene Faktoren				
Zuwendungen - a) Jahresmiete je Gruppe - b) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss für Küche und Außenspielgeräte (auf 10 Jahre) - c) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss Gebäude (auf 30 Jahre) je Gruppe Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	22.275 € 5.750 € 0 € 28.025 €		33.858 € 5.750 € 0 € 39.608 €	
Zielwert für Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	31.063 €		37.100 € (Anmerkung: Der höhere Zielwert je Gruppe/Jahr sind ebenso wie die Gesamtkosten je Gruppe/Jahr im Vergleich zu der Darstellung aus 2019 deutlich erhöht, da die aktualisierte Planung eine deutlich nunmehr größere Gesamtfläche für die Kita vorsieht)	
Differenz der Kosten je Gruppe/Jahr 40 Punkte (1 Punkt Abzug je 200 € Differenz)	- 3.038 €	40	2.508 €	22
Träger- und einrichtungsbezogenen Kriterien				
Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen 4 Punkte	Mit dem Träger besteht bereits eine mehrjährige, gute und verlässliche Kooperation. Aufgrund der Erfahrung des Trägers mit dem Betrieb von zwei Standorten in Bremen sowie den auch aus der überregionalen Tätigkeit bestehenden Erfahrungen ist von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs-	4	Mit dem Träger besteht bereits eine mehrjährige, gute und verlässliche Kooperation. Aufgrund der Erfahrung des Trägers mit dem Betrieb von zwei Standorten in Bremen sowie den auch aus der überregionalen Tätigkeit bestehenden Erfahrungen ist von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs-	4

	und Fördervoraussetzungen auszugehen.		und Fördervoraussetzungen auszugehen	
Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil 2 Punkte	Der Träger ist bislang nicht im Stadtteil vertreten.	-	Der Träger ist bislang nicht im Stadtteil vertreten.	-
Trägerpluralität 3 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil vertreten und ergänzt die bestehende Trägerstruktur daher gut.	3	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil vertreten und ergänzt die bestehende Trägerstruktur daher gut.	3
Eignung des Standorts entsprechend RiBTK 6 Punkte	Der Standort ist gut geeignet. Ein ausreichendes Außengelände ist darstellbar. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV gut erreichbar.	5	Der Standort ist gut geeignet. Ein ausreichendes Außengelände ist darstellbar. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV gut erreichbar.	5
Konzeptionelle Besonderheiten des geplanten Angebots in Bezug auf die Bedarfe des Sozialraums 5 Punkte	Die Einrichtung soll als Kinder- und Familienzentrum ausgestaltet werden, was den Bedarfen des Sozialraums entspricht.	2	Die Einrichtung soll als Kinder- und Familienzentrum ausgestaltet werden, was den Bedarfen des Sozialraums entspricht.	2
Gesamtpunktzahl		94		71

Der Standort ist mit einer Bewertung von 71 Punkten weiterhin auch im Vergleich zu Interessenbekundungen für andere Stadtteile noch als geeignet zu beurteilen, wenngleich die Zuwendungsbedarfe sich erheblich erhöht haben und deutlich über dem Zielwert liegen. Auch der Realisierungsprozess wird nach jetzigem Stand deutlich länger dauern als zuvor geplant. Dennoch ist der Standort weiterhin in zeitlicher und räumlicher Hinsicht gut geeignet.

Da es im Stadtteil Hemelingen weiterhin einen Bedarf gibt und sich die Standortsuche aufgrund von verschiedenen Umständen wie Gewerbegebiete, Lärmbelastungen oder Bodenkontaminationen besonders schwierig gestaltet, wird empfohlen den Standort auch unter den veränderten Konditionen umzusetzen.

b. Beirat

Der Beirat begrüßte Ende 2019 die Planung. Da sich für den Standort die Anpassungen nur auf die Zuwendungsbedarfe bezieht, wurde auf eine erneute Befassung des Beirats verzichtet.

c. Empfehlung

Es wird daher empfohlen die Interessenbekundung
Dietrich-Wilkens-Straße 31 / SOS Kinderdorf e. V.
umzusetzen.

3. Obervieland

Für den Stadtteil Obervieland ergibt sich ein weiterer Ausbaubedarf von 14 Gruppen, wobei der Bedarf insbesondere im Bereich der Ortsteile Habenhausen, Kattenturm sowie Arsten. gesehen wird.

Für den Stadtteil liegt eine Interessenbekundung vor, die im OT Kattenturm liegt.

a. Zu den Interessenbekundungen im Einzelnen:

Projekt/Adresse	Klinikum Links der Weser, Senator-Weßling-Str. 1	Punkte
Träger	Pme familienservice Bremen gGmbH	
Gruppen U3/alterserweitert/Ü3	2/2/1	
Mind. 4-gruppig	Ja	
Betriebsbeginn 15 Punkte	Voraussichtlich ca.8 Monate nach Gremienbeschluss	15
Lage im Stadtteil/Passgenauigkeit zum Bedarf in räumlicher Hinsicht 25 Punkte		25

Wirtschaftliche und bedarfsbezogene Faktoren		
Zuwendungen - a) Jahresmiete je Gruppe - b) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss für Küche und Außenspielgeräte (auf 10 Jahre) je Gruppe - c) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss Gebäude (auf 30 Jahre) je Gruppe Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	30.520 € 3.000 € 0 € 33.520 €	
Zielwert für Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	28.538 €	
Differenz der Kosten je Gruppe/Jahr 40 Punkte (1 Punkt Abzug je 200 € Differenz)	4.982 €	15
Träger- und einrichtungsbezogenen Kriterien		
Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen 4 Punkte	Der Träger betreibt bereits eine Einrichtung in Bremen. Ihm steht die fachliche Expertise der Muttergesellschaft zur Verfügung, die überregional bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen hat. Es ist daher von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen auszugehen	4
Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil 2 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil tätig.	0
Trägerpluralität 3 Punkte	Der Träger ist bislang nicht im Stadtteil tätig und ergänzt die bestehende Trägerlandschaft	3
Eignung des Standorts entsprechend RIBTK 6 Punkte	Der Standort ist gut geeignet. Ein ausreichendes Außengelände ist darstellbar. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV gut erreichbar.	4
Konzeptionelle Besonderheiten des geplanten Angebots in Bezug auf die Bedarfe des Sozialraums 5 Punkte		-
Gesamtpunktzahl		66

Der Standort ist in zeitlicher sowie auch in räumlicher Hinsicht gut passend zu den Bedarfen. Die mit dem Standort verbundenen Zuwendungsbedarfe liegen jedoch ganz erheblich über dem Zielwert.

Aufgrund der guten räumlichen und zeitlichen Eignung wird empfohlen den Standort trotz der hohen Zuwendungsbedarfe umzusetzen.

b. Beirat

Der Beirat wurde über die Standortoption informiert Der Beirat begrüßt die Realisierung des Standorts.

c. Empfehlung

Es wird daher empfohlen die Interessenbekundung

**Klinikum Links der Weser, Senator-Weßling-Str. 1 / pme familienservice Bremen
gGmbH**

umzusetzen.

4. Mitte

Für den Stadtteil Mitte ergibt sich auf Grundlage der Bevölkerungsvorausberechnung rechnerisch kein weiterer Ausbaubedarf. Da aufgrund der zentralen Lage die Plätze jedoch erfahrungsgemäß auch für Familien aus angrenzenden Stadtteilen attraktiv sind, kann aktuell auch einigen Kindern aus dem Stadtteil Mitte bislang kein Angebot gemacht werden.

Zum Einzugsbereich zählt insbesondere auch der benachbarte Stadtteil Östliche Vorstadt, in welchem die Umsetzung von drei Kita-Standorten im Bereich „Neues Hulsberg Viertel“ vorgesehen ist. Jedoch ist der zeitliche Faktor bis zur Realisierung von mindestens zwei der drei Einrichtungen aktuell sowohl in einem frühen bis sehr frühen Stadium und insgesamt mit zeitlichen Unsicherheiten behaftet. Bekanntermaßen hat sich die Realisierung des „Neuen

Hulsberg Viertels“ schon um Jahre verzögert. Die Grundstücke / Baufelder der Kitas müssen z. T. noch vermarktet werden. Um zur Erreichung der ZVQ von 60% und 100% möglichst frühzeitig für den Stadtteil beizutragen, ist es sinnvoll in geringem Maße kurzfristig weitere Angebote zu schaffen.

Darüber hinaus ist in den Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt die Angebotsstruktur durch zahlreiche Angebote von eingruppigen, nicht durchgängigen Einrichtungen von Elternvereinen geprägt. Hier besteht erfahrungsgemäß ein erhöhtes Risiko, dass ein Angebot nicht aufrechterhalten werden kann und Plätze mangels alternativer Standortoptionen ersatzlos wegfallen. Insgesamt wird damit ein weiterer Bedarf für ein Angebot im Stadtteil Mitte gesehen.

Für den Stadtteil Mitte liegt eine Interessenbekundung vor.

a. Zur Interessenbekundung im Einzelnen:

Projekt/Adresse	Osterdeich 17	Punkte
Träger	Klabauterladen e. V.	
Gruppen U3/Ü3	1/1	
Mind. 4-gruppig	Nein, 2-gruppig	
Betriebsbeginn 15 Punkte	Voraussichtlich ca. 8 Monate nach Gremienbeschluss	15
Lage im Stadtteil/Passgenauigkeit zum Bedarf in räumlicher Hinsicht 25 Punkte		15
Wirtschaftliche und bedarfsbezogene Faktoren		
Zuwendungen		
- a) Jahresmiete je Gruppe	14.401 €	
- b) Jährlicher Anteil für Investitionskostenzuschuss für Küche und Außenspielgeräte (auf 10 Jahre) je Gruppe	3.000 €	
- c) Jährlicher Anteil für	8.409 €	

Investitionskostenzuschuss Gebäude (auf 30 Jahre) je Gruppe		
Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	25.810 €	
Zielwert für Gesamtkosten je Gruppe/Jahr	21.831 €	
Differenz der Kosten je Gruppe/Jahr 40 Punkte (1 Punkt Abzug je 200 € Differenz)	3.979 €	20
Träger- und einrichtungsbezogenen Kriterien		
Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen 4 Punkte	Der Träger ist ein neu gegründeter Elternverein. Dieser hat bislang zwar keine Erfahrung mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen, wird jedoch fachlich beraten und unterstützt durch den Verbund Bremer Kindergruppen und hat auch die bisherige Zusammenarbeit war sehr konstruktiv, so dass eine positive Prognose hinsichtlich einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen besteht.	2
Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil 2 Punkte	Der Träger ist bislang nicht mit einem Angebot der Kindertagesbetreuung im Stadtteil tätig.	0
Trägerpluralität 3 Punkte	Der Träger ist bislang nicht im Stadtteil tätig und ergänzt die bestehende Trägerlandschaft	3
Eignung des Standorts entsprechend RiBTK 6 Punkte	Der Standort ist geeignet. Ein Außengelände ist darstellbar, jedoch nicht im regulären Umfang vorhanden. Die Nutzungsmöglichkeit von kompensatorischen Spiel-/Grünflächen ist jedoch vorhanden. Der Standort ist fußläufig sowie mit den ÖPNV gut erreichbar.	3
Konzeptionelle Besonderheiten des geplanten Angebots in Bezug auf die Bedarfe des Sozialraums 5 Punkte		-
Gesamtpunktzahl		58

Der Standort ist in räumlicher und insbesondere zeitlicher Hinsicht insgesamt aufgrund der zentralen Lage gut geeignet die beschriebenen Bedarfe zu erfüllen.

Zwar ist der Standort ebenfalls aufgrund der erheblichen Umbauten (Bestandsgebäude mit Denkmalschutz) mit hohen Zuwendungsbedarfen verbunden, diese stellen sich jedoch insbesondere im Vergleich zu anderen Standorten noch als angemessen dar, so dass der Standort insgesamt positiv bewertet wird.

b. Beirat

Der Beirat wurde über die Standortoption informiert. Der Beirat steht der Planung des Standorts positiv gegenüber.

c. Empfehlung

Es wird daher empfohlen die Interessenbekundung
Osterdeich 17 / Klabauterladen e. V.
umzusetzen.

C. Finanzielle Auswirkungen / Gender Prüfung

Die Finanzierungsbedarfe entstehen projektabhängig ab 2021. Die konsumtiven Bedarfe für den Ausbau der Kindertagesbetreuung wurden mit der durch den Senat am 21.05.2019 beschlossenen Ausbauplanung benannt. Die investiven Mittelbedarfe können anteilig im Rahmen der zusätzlichen Bundesmittel dargestellt werden.

Angebote der Kindertagesbetreuung stehen Kindern unabhängig von Ihrem Geschlecht offen. Sie unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und tragen insbesondere zur Möglichkeit der Berufstätigkeit von Frauen bei.

D. Beschlussempfehlung

1. Der Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht „Interessenbekundungen – Weitere Umsetzungsempfehlung“ zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung beschließt wie folgt:

Blumenthal: Es wird empfohlen die Standorte
**Quartier Cranzer Straße / Ecke Rominter Straße / SOS Kinderdorf e. V. (8-
gruppig)** sowie
Fresenbergstraße 61/61a / Global Education gGmbH

umzusetzen.

Hemelingen: Es wird empfohlen den Standort
Dietrich-Wilkens-Straße 31 / SOS Kinderdorf e. V.
umzusetzen.

Obervieland: Es wird empfohlen den Standort
**Klinikum Links der Weser, Senator-Weßling-Str. 1 / pme familienservice
Bremen gGmbH**

umzusetzen.

Mitte: Es wird empfohlen den Standort
Osterdeich 17 / Klambauerladen e. V.

umzusetzen.